

DUMONT

Reise-Taschenbuch

kapverden

cabo verde



Kapverden

Oliver Breda - Susanne Lipps

Aktuelle Reisetipps & News der Autoren

Weniger ist mehr, gerade auf den Kapverdischen Inseln

Wenn Sie wenig Zeit haben, gilt: weniger ist mehr. Es macht wenig Sinn in kürzester Zeit so viele Inseln wie möglich abzuklappern. Zudem macht Ihnen wahrscheinlich auch die kapverdische Gelassenheit einen Strich durch die Rechnung. Auch eine Vorbuchung verschiedener Reisebausteine ist sinnvoll, um nicht wertvolle Urlaubszeit mit der Suche nach einer Unterkunft, einem Taxi oder an Ticketschaltern zu vergeuden.

Was wünsche ich mir vom Urlaub?

Die Kapverdischen Inseln sind vielseitig. Daher müssen Sie sich wohl oder übel entscheiden, wo Ihre Vorlieben liegen. Sind Sie sonnenhungrig und wollen im Urlaub einfach nur entspannen, evtl. etwas Sport treiben, empfehle ich die Inseln Sal oder Boa Vista. Lassen Sie sich einen Ausflug auf die jeweils andere Insel nicht entgehen. Planen Sie eine Rund-, Entdeckungs- oder Wanderreise, nehmen Sie sich in zehn bis 14 Tagen 3-4 Inseln vor. Haben Sie zwei bis drei Wochen Zeit, können es schon fünf oder sechs Inseln sein. Wanderparadiese sind die Inseln Santo Antão, São Nicolau und Fogo. Einblick in die Kultur bekommen Sie in Mindelo auf São Vicente oder auf der Insel Santiago mit der Hauptstadt Praia. Ruhige und abgeschieden urlauben Sie auf Brava oder Maio.

Ins touristische Neuland

Wenn Sie wohin möchten, wo noch fast keiner war, gehen Sie nach São Nicolau oder nach Brava oder nach Maio. Auf diesen Inseln gibt es zwar eine touristische Infrastruktur, aber je nach Jahreszeit kann es passieren, dass Sie mit den Einheimischen allein sind.

Von Insel zu Insel ist gut organisiert

Zwischen den Inseln verkehren zuverlässig Propellermaschinen, Santo Antão erreichen Sie per Fähre von São Vicente aus, Brava mit dem Schiff von Fogo aus. Santo Antão und Brava sind die einzigen Inseln ohne Flughafen, wobei die auf São Nicolau und Maio eher Flugplätze sind.

Unterwegs auf den Inseln kann interessant werden

Die Einheimischen fahren auf dem Land von Ort zu Ort Aluguer. Das sind Sammeltaxen, die bestimmte Strecken bedienen. Es handelt sich dabei entweder um einen geschlossenen Kleinbus oder auch um einen offenen Pickup mit Holzbänken auf der Ladefläche. Für Urlauber sind sie ein günstiges Fortbewegungsmittel mit Kontakt zur Bevölkerung. Dass es manchmal eng oder stickig wird, damit müssen Sie wie die Einheimischen leben. Stadtbusse gibt es nur in Mindelo auf São Vicente und in der Hauptstadt Praia auf der Insel Santiago.

Die Highlights für Fußgänger

Die Wanderspektakel sind auf der Insel Fogo die Besteigung des Pico do Fogo, auf Santiago der Abstieg durch das Gongon-Tal, auf São Nicolau wandern Sie vorbei an uralten Drachenhäusern im zentralen Gebirge und auf Santo Antão zieht das grüne Paúl-Tal die meisten Wanderer an.

Die Highlights für Strandgänger

Santa Maria, der Hauptort der Insel Sal, verfügt über einen der schönsten Strände des ganzen Archipels. Trotz stetem Wind finden Sie immer geschützte Ecken zum Sonnenbaden. Auf Boa Vista eignen sich die Strände von Sal Rei gut zum Baden. Weitläufig ist die Praia da Chave, an der mehrere Hotelanlagen stehen. Die Praia Santa Mónica und die Praia de Lacação bestechen ebenfalls durch viel Platz und klares Wasser. Auf Maio können Sie sich gleich in der Hauptstadt am Sandstrand vergnügen. Santiagos Vorzeigestrand liegt in Tarrafal im Norden der Insel.

Wassersport

Windsurfen, Kitesurfen, Wellenreiten, Tauchen und Schnorcheln ist auf Sal und Boa Vista angesagt. Sal zieht schon seit vielen Jahren Profis an. Dank des florierenden Tourismus gibt es inzwischen für alle Wassersportarten Angebote für Anfänger.

Das Preisniveau auf Cabo Verde

Cabo Verde ist zwar ein armes Land, das Reisen dort kann jedoch ins Geld gehen. Je nach Saison bekommen Sie manchmal günstige Flüge auf eine der Haupturlaubsinseln Sal oder Boa Vista, wenn Sie jedoch andere Inseln besuchen möchten, sind Sie auf Inlandsflüge angewiesen, die in Summe teuer sind. Preise für Unterkünfte liegen auf europäischem Niveau. Essen gehen in gehobenen Restaurants kostet soviel wie zu Hause. Günstige Lokale von Einheimischen finden Sie aber dennoch, sogar in den Touristenorten.

Oliver Breda - Susanne Lipps

Susanne Lipps studierte Geografie, Geologie und Botanik, Oliver Breda ist Physiker. Beide leiten Wander- und Studienreisen und kommen schon seit über 20 Jahren regelmäßig nach La Gomera, um die Insel ausgiebig zu erkunden. In ihrer Arbeit als Reiseschriftsteller haben sich die Autoren auf den spanisch- und portugiesischsprachigen Raum spezialisiert. Für den DuMont Reiseverlag haben sie u. a. Reiseführer über Andalusien, Mallorca und verschiedene Kanarische Inseln geschrieben.



Impressum

© Oliver Breda - Susanne Lipps/DuMont Reiseverlag

info@dumontreise.de

www.dumontreise.de

vertreten durch die persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin:

MAIRDUMONT Verwaltungs GmbH

mit Sitz in D-73760 Ostfildern (Kemnat)

Registergericht Stuttgart HRB 210556,

diese vertreten durch die Geschäftsführer: Dr. Stephanie Mair-Huydts, Markus Schneider